

Übersicht zu den Jagd- und Schonzeiten im Freistaat Sachsen

Grundlagen: Verordnung über die Jagdzeiten vom 2. April 1977 (BGBl. I S. 531), die zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 7. März 2018 (BGBl. I S. 226) geändert worden ist
Sächsische Jagdverordnung vom 27. August 2012 (SächsGVBl. S. 518), die durch die Verordnung vom 20. April 2018 (SächsGVBl. S. 186) geändert worden ist

Wildart		April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März
Rotwild													
Damwild * ¹													
Sikawild													
Rehwild	Böcke und Schmalrehe	ab 16.											
	Kitze und Ricken												
Gamswild													
Muffelwild * ¹													
Schwarzwild *													
Feldhasen											bis 15.		
Wildkaninchen *													
Füchse *													
Stein- und Baumarder								ab 16.				bis 28.	
Iltisse												bis 28.	
Hermeline												bis 28.	
Dachse *													
Marderhunde *													
Minke *													
Sumpfbiber *													
Waschbären *													
Fasanen											bis 15.		
Wildtrut- hühner	Hähne		bis 15.								bis 15.		ab 15.
	Hennen												
Ringel- und Türkentauben												bis 20.	
Höckerschwäne												bis 20.	
Graugänse													
Bläß-, Saat-, Ringel- und Kanadagänse											bis 15.		
Nilgänse													
Stockenten											bis 15.		
Pfeif-, Spieß-, Berg-, Reiher-, Tafel-, Samt- und Trauerenten											bis 15.		
Waldschnepfen								ab 16.			bis 15.		
Bläßhühner							ab 11.					bis 20.	
Lach-, Sturm-, Silber-, Mantel- und Heringsmöwen												bis 10.	
Graureiher **													
Elstern, Nebel- und Rabenkrähen													bis 15.

Jagdzeit

Schonzeit

* ganzjährig jagdbar unter Beachtung von § 22 Absatz 4 Satz 1 des Bundesjagdgesetzes (Schutz der Elterntiere)

*¹ ganzjährig jagdbar im Gebiet des Nationalparks Sächsische Schweiz unter Beachtung von § 22 Absatz 4 Satz 1 des Bundesjagdgesetzes (Schutz der Elterntiere)

** jagdbar unter Beachtung von § 4 Absatz 2 und 3 der Sächsischen Jagdverordnung

ganzjährig geschont:

- Wisent, Elchwild, Steinwild, Schneehasen, Murmeltiere, Wildkatzen, Luchse, Mauswiesel, Fischotter, Seehunde, Wölfe
- Auer-, Birk-, Hasel-, und Rackelwild, Rebhühner, Wachteln, Alpenschneehühner
- Hoh- und Turteltauben
- Kurzschnabel-, Rost-, Rothals-, Schnee-, Streifen-, Weißwangen- und Zwerggänse
- Brand-, Eider-, Eis-, Knäk-, Kolben-, Kragen- Krick-, Löffel-, Mandarin-, Moor-, Prachteider-, Schell-, Schnatter- und Spatelenenten
- Gänse-, Mittel-, Zwergsäger
- Haubentaucher
- Dreizehen-, Dünnschnabel-, Eis-, Mittelmeer-, Schwalben-, Schwarzkopf-, Steppen- und Zwergmöwen
- Großtrappe
- Greife und Falken
- Kolkkraben
- Eichelhäher